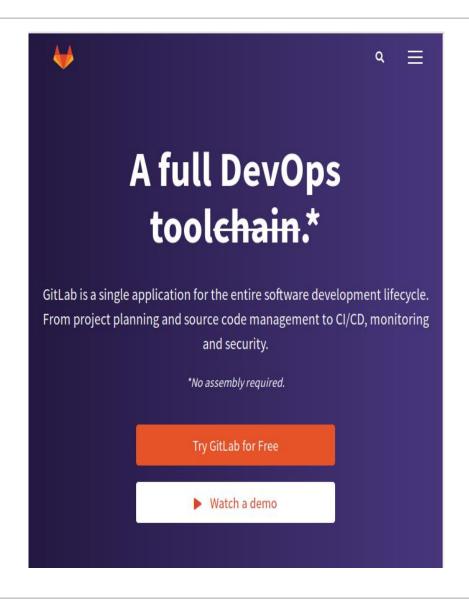


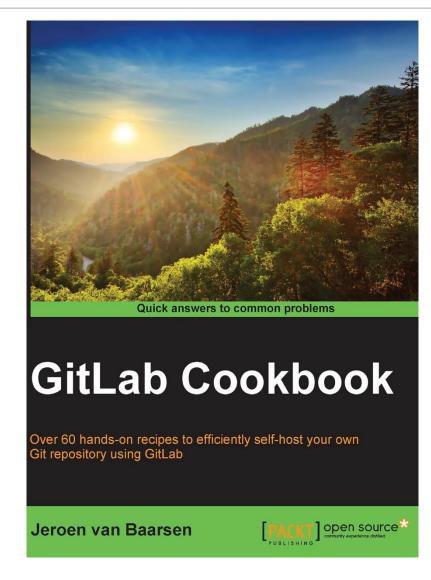
GitLab

Einführung

Literatur und Quellen







Einige Hinweise



- Die in diesem Seminar verwendete Werkzeuge und Frameworks sind Open Source
 - LPGL Lizenzmodell
- Dies ist ein Programmier-Seminar
 - Damit werden die Inhalte durch Übungen vertieft und verinnerlicht
 - Musterbeispiele werden zur Verfügung gestellt
 - Diese können am Ende des Seminars als ZIP-Datei kopiert werden
 - USB-Stick oder ähnliches
- Dokumentation und Ressourcen stehen auch im Internet zur Verfügung
- Konventionen
 - Befehle werden in Courier-Schriftart dargestellt
 - Dateinamen werden in kursiver Courier-Schriftart dargestellt
 - Links werden in unterstrichener Courier-Schriftart dargestellt

Copyright und Impressum



© Javacream

Javacream
Dr. Rainer Sawitzki
Alois-Gilg-Weg 6
81373 München

Alle Rechte, einschließlich derjenigen des auszugsweisen Abdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe vorbehalten.

Inhalt



Einführung in die GitLab Administration	6
Git	29
Projektorganisation	40
GitLab Konfiguration	50
Betriebliche Aspekte	58
Continuous Integration	69
Weitere Themen	75



1

EINFÜHRUNG IN DIE GITLAB ADMINISTRATION



ALLGEMEINES VORGEHEN

Live-Demonstrationen und Übungen



- GitLab ist ein komplexes Produkt, welches sich nicht theoretisch vermitteln lässt
- Die Web Konsole sowie die darin integrierte Konsole bieten eine hervorragende Möglichkeit, GitLab-Funktionen direkt in Aktion zu sehen
 - Und damit nachhaltig zu lernen



FUNKTIONSUMFANG

Was ist GitLab?



- Ein Server zum Zugriff auf Git-Repositories
 - Inklusive Authentifizierung, Berechtigungen und Verschlüsselung
- Eine Implementierung von Workflows, die über reine Git-Funktionen hinaus gehen
- Ein Build-Server für Continuous Integration/Delivery/Deployment
- Ein Issue-Tracking-System

Distributionen



- Übersicht
 - Core
 - Starter
 - Premium
 - Ultimate
- Die Core-Edition ist frei
 - Die Lizenz-pflichtigen Distributionen ergänzen weitere PlugIns
 - https://about.gitlab.com/pricing/self-managed/featurecomparison/



INSTALLATION

Installations-Alternativen



- Eine native GitLab -Installation wird nur für Linux unterstützt
- Bitnami stellt fertig konfigurierte Images für VMWare Player und Virtual VBox zur Verfügung
 - https://bitnami.com/stack/gitlab/virtual-machine
- Ein Docker-Image ist auf DockerHub vorhanden
 - https://hub.docker.com/r/gitlab/gitlab-ee/
 - Auch die Docker-Variante wird aktuell nicht für einen Windows Host empfohlen

Installation Schritt für Schritt



Standalone

https://gitlab.com/gitlab-org/omnibusgitlab/blob/master/doc/README.md

Docker

https://gitlab.com/gitlab-org/omnibusgitlab/blob/master/doc/docker/README.md

Omnibus



- Die bevorzugte Distribution
- Eine zentrale Installation aller beteiligten Komponenten
 - Web Server
 - Ruby-Interpreter
 - Datenbank
- Vereinheitlichte Konfiguration
 - gitlab-ctl <Options>
 - Gültige Optionen mit gitlab-ctl --help

Omnibus mit Docker

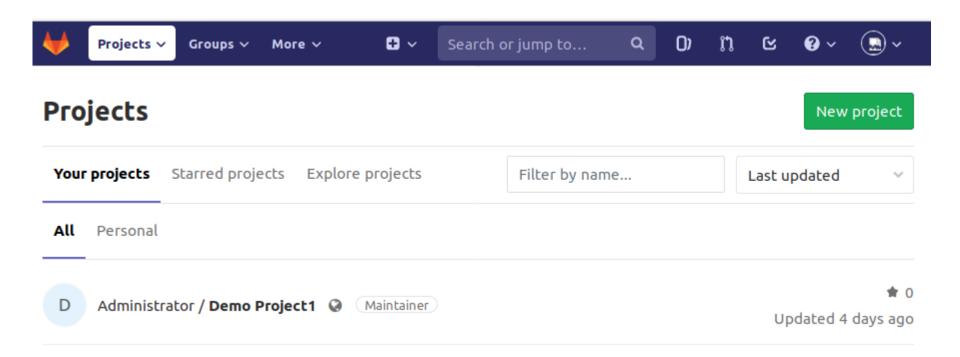


Container-Definition

```
sudo docker run --detach \
 --hostname gitlab.example.com \
 --publish 9443:443
 --publish 9080:80
 --publish 9022:22 \
 --name gitlab \
 --restart always \
 --volume /srv/gitlab/config:/etc/gitlab \
 --volume /srv/gitlab/logs:/var/log/gitlab \
 --volume /srv/qitlab/data:/var/opt/qitlab \
 gitlab/gitlab-ee:latest
```

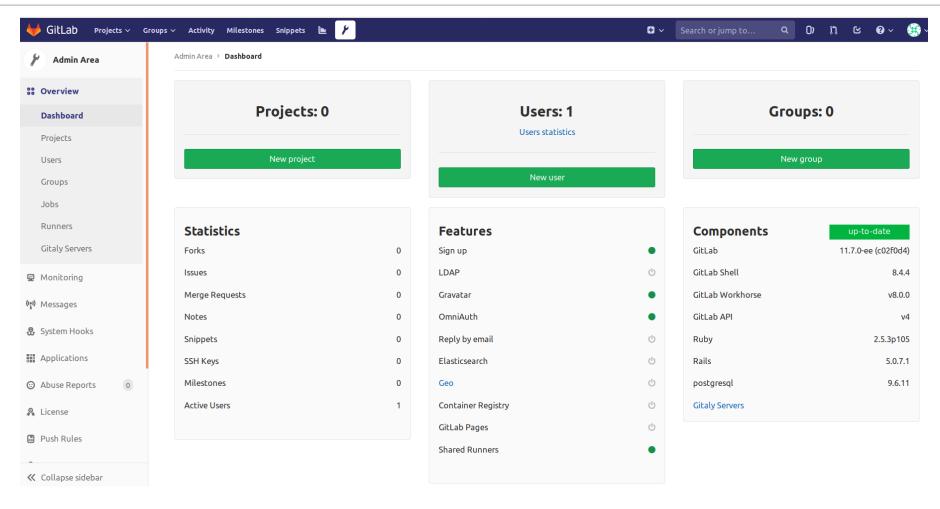
GitLab Weboberfläche für Anwender





Der GitLab-Administrationsbereich







ARCHITEKTUR

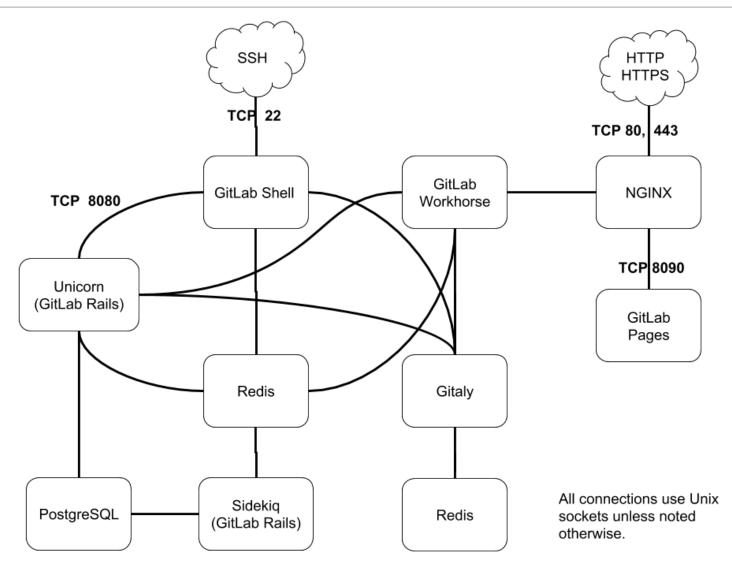
Bestandteile



- GitLab ist als Ruby-Anwendung realisiert
 - Damit wird auch die Konfiguration über Ruby-Dateien durchgeführt
- Die Ablage der einzelnen Git-Repositories erfolgt im Dateisystem
 - Eine Sicherung bzw. Spiegelung der Dateien ist mit GitLab-Mitteln vorgesehen
- Zusätzlich wird eine relationale Datenbank benötigt
 - MySQL oder PostgreSQL sind hier empfohlen
- Das Web Frontend wird durch einen separaten Web Server geliefert
 - nginx ist hier der Standard
- Als Cache wird eine Redis-Datenbank benutzt
 - Ein Key-Value-Store aus dem Produkt-Katalog der NoSQL-Umgebung

GitLab Application Architecture







WERKZEUGE

gitlab-ctl



- Zentrales Skript zur Kontrolle des GitLab-Servers und aller seiner Bestandteile
- Zugriff über die Linux-Konsole des GitLab-Hosts
 - Direkt
 - SSH
- gitlab-ctl -help
 - Ausgabe der verfügbaren Kommandos
- gitlab-ctl reconfigure
 - Rekonfiguration der Komponenten bei Änderungen der Konfigurationsdateien

gitaly



- Remote Zugriff auf Git-Befehle
- Die internen Anwendungen benutzen alle gitaly
 - gitaly wird bis auf wenige Ausnahmefälle nicht direkt benutzt

Unicorn



- Die Web-Oberfläche des GitLab-Servers
 - Realisiert mit Ruby on Rails
- Zugriff erfolgt von Außen gekapselt über nginx

GitLab Shell



- Direkter Aufruf von GitLab-Kommandos
 - Steuerung und Konfiguration des Servers

Sidekiq



- Ruby-Bibliothek zur Parallelisierung von Prozessen und Jobs
- Damit bildet Sidekiq das Rückgrat sämtlicher Prozesse in GitLab



2

GIT



KURZEINFÜHRUNG

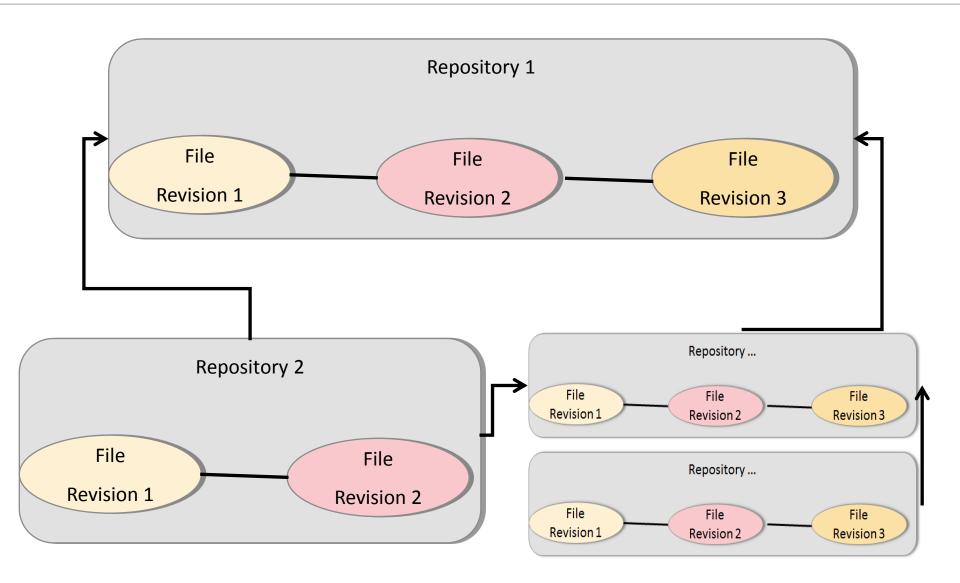
Verteilte Repositories



- Dateiablage in gleichberechtigten Repositories
- Jedes Repository bietet die kompletten Funktionen eines Source Code Management Systems an
 - commit
 - checkout
 - Historie
 - Diffs
- Ständen können mit verschiedene Repositories synchronisiert werden
 - clone
 - pull
 - push

Zusammenspiel von Repositories





Branching



- Branches sind Alias-Namen auf Revisionsstände
- Aktive Branches werden bei jedem Commit weiterbewegt
 - Und bilden damit eine fortlaufende Projektentwicklung ab
- Ein Software-Projekt wird aus verschiedenen Branches aufgebaut sein
 - Best Practices werden als "Git Flows" bezeichnet
- Branches sind häufig korreliert mit dem Issue-Management
 - Sie bilden ab, welche Aktivitäten im Projekt durchgeführt werden
- Namen damit
 - Issues
 - z.B. Ticket-Nummern
 - Verben
 - Sprechende Namen f
 ür Aufgaben

Tags



- Tags sind ebenfalls Alias-Namen auf Revisionsstände
- Tags bewegen sind jedoch fix und bewegen sich nicht mehr
 - Und bilden damit eine festen Stand
- Tags sind häufig korreliert mit dem Release-Management
 - Sie bilden ab, welche fertigen Stände im Projekt erreicht sind
- Namen damit
 - Releases
 - z.B. Versionsnummern
 - Substantive
 - Sprechende Namen für Stände



GIT SERVER

Warum Git-Server?



- Git alleine stellt für die Team-Arbeit nur wenige Hilfsmittel zur Verfügung
- Zentrale Server-Lösungen sind sinnvoll
 - Atlassian BitBucket
 - GitHub
 - GitLab
- Funktionen
 - Zentraler Zugriff über Netzwerk
 - Web Frontend
 - Authentifizierung und Autorisierung
 - Insbesondere Schützen von Branches vor unzulässigen Änderungen



ANBINDEN VON GIT-CLIENTS

Übersicht: Git Clients



- Die Kommandozeilen-Befehle sind für ein technisches Verständnis der Abläufe sehr interessant
- In der Praxis werden jedoch häufig Git-Clients mit grafischer Unterstützung verwendet
- Standalone-Programme
 - Tortoise
 - SourceTree
- Integration in Entwickler-Werkzeuge
 - Eclipse
 - XCode
 - Visual Studio
 - Atom
 - ...

Kommunikation mit GitLab



- http-basiert mit Authentifizierung über Credentials
- SSH mit Schlüssel/Zertifikat



3

PROJEKTORGANISATION



GITLAB FLOW

Was ist ein Flow?



- Git selber ist nur ein Revisionsverwaltungssystem
 - und stellt damit Basis-Befehle zur Verfügung
- Wie genau Git am Besten benutzt werden kann wird durch einen (Work) Flow beschrieben
 - Im Wesentlichen eine Vorgehensweise, die aus den Erfahrungen vieler Projekte gewonnen wurden
 - Damit eine "Best Practice"
- Beispiele
 - Git Flow
 - Vorgestellt und dokumentiert von Atlassian
 - GitHub Flow
 - GitLab Flow

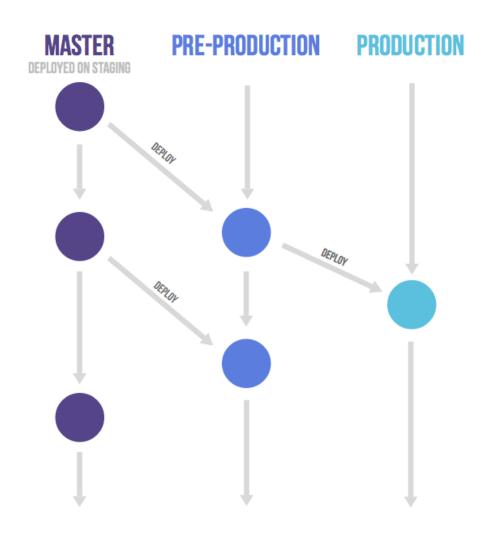
Grundprinzip des GitLab Flows



- Basiert auf Merge Requests
 - Es existieren somit geschützte Branches, die nur von speziellen Rollen benutzt werden dürfen
- Die geschützten Branches definieren ein Environment bestehend aus verschiedenen Stages
 - Test und QS
 - Preproduction
 - Production
 - ...
- Auch Releases können damit verwaltet werden

Beispiel für den GitLab Flow







ISSUE MANAGEMENT

Issues



- GitLab enthält ein integriertes Issue Management
- Auch eine Anbindung an externe Systeme ist möglich
 - Jira
 - Bugzilla
 - ...
- Damit können Aufgaben erfasst und verwaltet werden



ANALYTICS

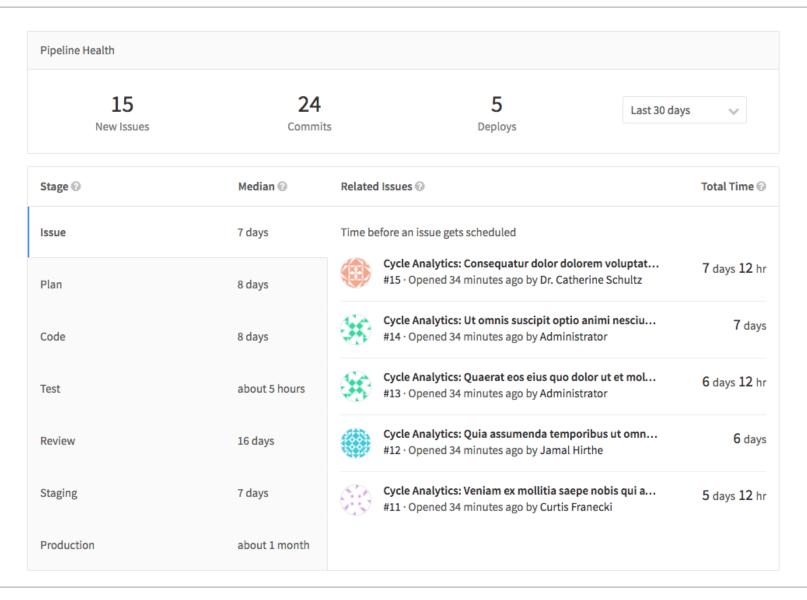
Grundprinzip



- Die Zustandswechsel eines Issues sowie die Aktionen auf den Environment-Branches werden erfasst
 - Neue Issues
 - Commits
 - Deployments
- Damit ist eine Analyse des Fortschritts eines Projekts möglich

Cycle Analytics







4

GITLAB KONFIGURATION



OPTIONEN DER KONFIGURATION

Omnibus-Konfiguration



- Eine zentrale Datei für alle Einstellungen
 - Im Original sind exemplarische Einstellungen kommentiert vorhanden
 - Ebenso Verweise auf die Seiten der GitLab-Dokumentation
- gitlab.rb in /etc/gitlab
- Editieren
 - mit Text-Editor
 - über gitlab-ctr
- Übernehmen der Änderungen durch Rekonfiguration des Servers

Der Administrationsbereich



- Einstieg über die Admin-Oberfläche
- Darin dann das settings-Menü
- Vorsicht: Bei weitem nicht alle Einstellungen der Konfigurationsdatei können über die Web-Oberfläche durchgeführt werden

gitlab-ctl



https://docs.gitlab.com/omnibus/README.html#configur ing



BEREICHE

Das allgemeine settings-Menü



*	Settings
	General
	Integrations
	Repository
	Templates
	CI/CD
	Reporting
	Metrics and profiling
	Network
	Geo
	Preferences

Themes und Layouts



- http://localhost:9080/admin/appearance
- https://docs.gitlab.com/ee/user/profile/preferences. html



5

BETRIEBLICHE ASPEKTE



MONITORING

Metriken



- Kategorien
 - CPU und Speicher sowie I/O
 - natürlich auch über Betriebssystem-Überwachung möglich
 - Hintergrundprozesse
 - Server-Kommunikation
- Zugriff über
 - Web Anwendung
 - Log-Dateien
 - REST-API
 - http-Endpoints
 - Zugriff nur durch Verwendung eines Access Tokens

Web Konsole





System Info

Background Jobs

Logs

Health Check

Requests Profiles

Rest-Zugriff: gitlab/-/liveness?token=...



JSON	Rohdaten	Kopfzeilen			
Speichern	Kopieren	Alle einklappen	Alle ausklappen		
▼db_check:					
stat	us:	"ok"			
▼redis_check:					
stat	us:	"ok"			
▼cache_check:					
stat	us:	"ok"			
▼queues_check:					
stat	us:	"ok"			
▼shared_state_check:					
stat	us:	"ok"			
▼gitaly_check:					
stat	us:	"ok"			



UPGRADING/DOWNGRADING

Up- und Downgrade



https://docs.gitlab.com/omnibus/update/



GITLAB API

GitLab API, Monitoring-Checks



- RESTful API zum Zugriff auf praktisch alle relevanten Server-Informationen
- https://docs.gitlab.com/ee/api/



TROUBLESHOOTING

Ressourcen



- https://docs.gitlab.com/ee/administration/troublesho oting/debug.html
- https://docs.gitlab.com/ee/topics/git/troubleshootin g git.html
- https://forum.gitlab.com/t/troubleshooting-guidewiki/31



6

CONTINUOUS INTEGRATION



BEGRIFFE UND ARBEITSWEISE

Was ist CI?



- Ein Build-Prozess erzeugt ein Artefakt
 - Ein Artefakt wird in eine Laufzeitumgebung installiert und wird darin als Anwendung ausgeführt
 - Beispiel
 - Java-Source werden vom Compiler in Bytecode verwandelt und in ein JAR-Archiv gepackt
- Dieser Build-Prozess wird bei der Continuous Integration automatisch ausgeführt, sobald im Versionsverwaltungssystem neue Sourcen eintreffen
 - Damit werden neue Artefakt-Versionen erzeugt
- Bei der Continuous Delivery werden diese Artefakte zusätzlich automatisch in die Laufzeitumgebung installiert

Runner



- Das Konzept der Runner ermöglicht das Ausführen eines Build-Skriptes aus GitLab heraus
- Der GitLab-Runner kann auf einer externen Maschine installiert werden
 - Registrierung bei GitLab über ein einem Administrator bekanntem Token
- Projekte können einen Runner zugeordnet bekommen
 - Dieser führt das dem Projekt beigefügte Build-Skript an
 - .gitlab-ci.yml
 - Näheres unter
 - https://docs.gitlab.com/ee/ci/pipelines.html
 - http://<YourGitLabHost>/help/ci/yaml/README.md

Beispiel: Ein Maven-Projekt



```
image: maven:latest
variables:
  MAVEN OPTS: "-Dmaven.repo.local=.m2/repository"
cache:
  paths:
    - .m2/repository/
    - target/
build:
  stage: build
  script:
    - mvn compile
test:
  stage: test
  script:
    - mvn test
deploy:
  stage: deploy
  script:
    - mvn deploy
  only:
    - master
```

Runner im Detail



- Das Build-Skript definiert als zentrales Element ein Docker-Image
 - Dieses stellt die Build-Umgebung bereit
 - Damit ist eine maximale Flexibilität erreicht, da durch die Images auch unterschiedliche Umgebungen in unterschiedlichen Versionen bereitgestellt werden können
- Dieses Basis-Image wird auf der Maschine des GitLab-Runners installiert
 - Dazu wird von Docker ein lokales Repository als Cache benutzt
- Das Build-Skript wird dann in einem für diesen Build definierten Container ausgeführt



7 WEITERE THEMEN



WEB HOOKS

GitLab Hooks



- Mit GitLab Hooks wird der Repository-Server mit anderen Produkten verbunden
 - Haben nichts mit Git-Hooks zu tun!
- Bei bestimmten Aktionen werden Http-Requests abgesetzt
 - Ziel-URL ist definierbar
 - Die übermittelten Daten werden von GitLab festgelegt und sind nicht veränderbar

Beispiel: Web Hooks



Web hooks

Web hooks can be used for binding events when something is happening within the project.

URL http://example.com/trigger-ci.json Push events Trigger This url will be triggered by a push to the repository Tag push events This url will be triggered when a new tag is pushed to the repository Comments This url will be triggered when someone adds a comment Issues events This url will be triggered when an issue is created Merge Request events This url will be triggered when a merge request is created



CONTAINER REGISTRY

Container Registry



- Eine Registry für Docker-Images
 - Dies sind Artefakte
- https://docs.gitlab.com/ee/administration/container registry.html



SNIPPETS

Was sind Snippets?



- Mit Snippets können Informationen zwischen Benutzern geteilt werden
 - Code-Fragmente
 - Texte
 - Dokumentationen und Bilder
- Rollenkonzept zum Zugriff ist vorhanden

Snippets



